

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Projekttitle</b>   | <b>Erfolgreich in die Schule</b><br>Frühe Schullaufbahnen im Fokus   |
| <b>Projektleitung</b> | Dr. Tamara Carigiet Reinhard<br>PHBern<br>Institut Vorschulstufe und Primarstufe<br>Fabrikstrasse 8<br>CH-3012 Bern<br>Telefon +41 31 309 23 82<br>E-Mail tamara.carigiet@phbern.ch  |
| <b>Projektteam</b>    | Celina Röthlisberger, PHBern, IFE (vom 01.02.2019 bis 31.07.2019)<br>Temporäre Projektmitarbeitende (Datenerhebungen):<br>Laurence Neuhaus<br>Jana Sophia Krückl<br>Melanie Meichle<br>Sophie Ankner   |
| <b>Abstract</b>       | <p>Der Schuleintritt ist ein wichtiger Schritt in der Bildungsbiographie jedes Kindes (Entwisle, Alexander &amp; Olson, 2003). Beim Schuleintritt werden die Schulanfänger:innen mit neuen Anforderungen, Erwartungen und (Entwicklungs-)Aufgaben konfrontiert. Dazu zählt etwa ein grösseres Ausmass an Unabhängigkeit und Selbständigkeit, der Aufbau tragfähiger Beziehungen zu Lehrpersonen und Peers sowie die Anpassung an das neue und stärker lernorientierte und strukturierte schulische Umfeld (Hasselhorn &amp; Lohhaus, 2007; Roebers &amp; Hasselhorn, 2018).</p> <p>Obwohl viele der genannten Aufgaben sich auf die Bewältigung sozialer Situationen beziehen, ist die Rolle sozialer Fähigkeiten für einen geglückten Schulstart nach wie vor unklar und die Befunde hierzu sind widersprüchlich (u.a. bei Duncan et al., 2007). Im Vergleich zu kognitiv-akademischen Schuleingangsmerkmalen wurden soziale Aspekte früher Schul'passung' in der Forschung zudem lange Zeit vernachlässigt (u.a. Quirk et al., 2017). Besser belegt ist die Relevanz guter sprachlicher Kompetenzen für einen geglückten Schulstart (u.a. Duncan et al., 2007).</p> <p>Das Forschungsprojekt «Erfolgreich in die Schule – Frühe Schullaufbahnen im Fokus» (PHBern: Projekt Nr. 18w 007 01) ist eine Weiterführung des Forschungsprojekts «Erfolgreich in den Kindergarten – Wie Kinder und deren Eltern den Übergang ins formale Bildungssystem bewältigen» (PHBern: Projekt Nr. 16 w 0007 01; vgl. Carigiet, Troesch &amp; Schaller, 2020). Ein Überblick über die Methodik und die Anlage der beiden Studien einsehbar unter: <a href="https://www.phbern.ch/forschung/projekte/fruehe-uebergaenge-und-bildungsverlaeufe">https://www.phbern.ch/forschung/projekte/fruehe-uebergaenge-und-bildungsverlaeufe</a></p> <p>Der Hauptfokus der Anschlussstudie lag auf individuellen Schulbereitschaftsfaktoren im sozialen und sprachlichen Bereich (erfasst anfangs des 1. Kindergartenjahres) und deren Zusammenspiel und Relevanz für eine geglückte Anpassung an die Anforderungen der Schule (Schweiz: 3. Primarstufe resp. 1. Klasse). Schulbereitschaft wurde mehrdimensional konzeptualisiert und anhand eines personen-orientierten Ansatzes untersucht. Längsschnittlich wurden die Schulbereitschaftsprofile zur Erklärung eines geglückten Eintritts in die Schule hinzugezogen.</p> <p>Die Befunde (noch nicht publiziert) ergeben drei Profile oder Gruppen von Schulbereitschaft nach sozialen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder.</p> |

Kinder der drei Gruppen unterscheiden sich bzgl. bildungsrelevanter Hintergrundmerkmalen und in Bezug auf ihre soziale Schulanpassung am Ende des ersten Schuljahres. In Hinblick auf die akademische Schulanpassung (Lesen, Mathematik) ergeben sich Differenzen zwischen den „Extremgruppen“. Gesamthaft sprechen die Ergebnisse sowohl für die Bedeutung früher sprachlicher als auch früher sozialer Fähigkeiten für eine erfolgreiche Bewältigung der Anforderungen der Schule.

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Schlagworte</b> | Schul- und Klassenübergang, Kindergarten, Grundschule, Schulbereitschaft, Schulische Anpassung, Soziales Verhalten, Sprachliche Fähigkeit, Schulerfolg, Leseleistung, Mathematikleistung, Längsschnitt, Personenorientierter Ansatz |
| <b>Laufzeit</b>    | 01.08.2018 bis 31.07.2021   |

Stand: 16.06.2022